

De Köffenbitter



Als am 28. Juli 2020 das Hamburger Spendenparlament (HSP) zum 75. Mal tagte, wurden in Finkenwerder zahlreiche Daumen gedrückt. Mit Erfolg! Denn dem Antrag, den die 1. Vorsitzende der MusikInsel Finkenwerder e.V. eingereicht hatte, wurde stattgegeben. Anfang August bekam Katja Poljakova die Nachricht, dass der Sozialfond zur Förderung sozial benachteiligter Kinder mit 4.000 Euro für das Schuljahr 2020/21 vom HSP unterstützt wird. »Ich bin unglaublich dankbar und glücklich, dass das Hamburger Spendenparlament der MusikInsel eine so großzügige finanzielle Unterstützung zukommen lässt«, freut sich Poljakova. Die gebürtige Russin ist seit 2018 als Klavierlehrerin für die MusikInsel tätig und hatte im Juni 2020 den 1. Vorsitz des Vereins übernommen.



HH Spendenparlament Abstimmung

Quelle Fotograf Thies

Hamburger Spendenparlament unterstützt Sozialfond der MusikInsel Finkenwerder e.V.



Birgitt Dose



Alexander Dannullis

Förderung läuft bis August 2021

Die Förderung ist für Familien gedacht, die – ausgelöst durch die Corona-Pandemie – sehr viel genauer auf ihr monatlich verfügbares Einkommen gucken müssen, als vorher. »Bislang (Stand 26.10.2020 Redaktionschluss) unterstützen wir drei Kinder mit dem Geld – und haben noch Kapazitäten für viele mehr«, berichtet Poljakova. Mit dem Geld, das aus dem Hamburger Spendenparlament in den Sozialfonds geflossen ist, wird mindestens die Hälfte der monatlichen Unterrichtsgebühren von derzeit 65 Euro übernommen. Je nach familiärer beziehungsweise individueller Situation könnten aber auch die kompletten Gebühren übernommen werden. Das Fördergeld steht bis August 2021 zur Verfügung und kann »als eine Art verlängerter Probeunterricht verstanden und in Anspruch genommen werden«, erläutert Katja Poljakova. Eine Anschlussförderung durch die MusikInsel sei möglich und wird im



Oleksandra Rudel am Piano

Einzel Fall entschieden. Mit der Peter-Mählmann-Stiftung war die MusikInsel Ende Oktober noch im Gespräch bezüglich einer Förderung zur Anschaffung neuer Musikinstrumente, wie Saxophon, Cello und Akkordeon.

Aufruf zur Nutzung des Fördergeldes

Im Angesicht der momentan vorherrschenden Einschränkungen ist es der MusikInsel sehr wichtig, dass Kinder, die

bereits ein Instrument spielen, weiter lernen können. Und dass Kinder, die bislang noch kein Instrument spielen, die Welt der Musik kennen lernen können. Corona und damit eventuell verbundene finanzielle Einschnitte sollten kein Hinderungsgrund sein. Deshalb ermuntert Katja Poljakova alle, deren Nachwuchs den Wunsch hegt, ein Instrument zu lernen oder Gesangsunterricht zu nehmen, sich bei ihr zu melden – entweder te-

lefonisch unter 0176/ 764 60 175 oder per eMail unter katja_poljakova@yahoo.de. Sie informiert gerne über die Förderkriterien, für die in der Regel kein großer Aufwand anfällt. Es fließen nicht nur blanke Zahlen, sondern insbesondere auch die Lebensumstände und familiären Hintergründe in die Bewertung ein.

Corona-Unterricht macht Kinder selbstständiger

Seit Beginn des neuen Schuljahres Anfang August findet der Unterricht der MusikInsel-Lehrerinnen und -Lehrer in vollem Umfang und vor Ort statt. Natürlich unter den aktuell bestehenden Coronaregeln und Hygienekonzepten, die individuell an den jeweiligen Ort (Aueschule, Westerschule, zuhause) und an das jeweilige Instrument angepasst sind. Nach den Erfahrungen von Katja Poljakova mit ihren eigenen Klavierschülerinnen und -schülern, passen die Kinder sehr gut auf und achten darauf, dass die Vorgaben eingehalten werden. Positiv hervor hebt sie, dass viele von ihnen während des Unterrichts in der Coronazeit kreativer und eigenständiger geworden sind. »Ich erkläre viel mehr mit Worten, weniger durch zeigen, um den Abstand zu wahren. Das verlangt natürlich von den Kindern eine größere Aufmerksamkeit und eigenständigere Umsetzung des Gesagten ab – und alle meistern das hervorragend«, lobt sie.

Drei neue Lehrkräfte unterrichten sechs Instrumente

Es gibt noch weitere positive Nachrichten von der MusikInsel. Seit Oktober verstärken drei neue Lehrkräfte das Team und ergänzen das Angebot um insgesamt sechs Instrumente: Klavier, Schlagzeug, Gitarre, Saxophon, Klarinette und Querflöte. »Wir sind sehr froh, dass wir unser Angebot mit diesen erfahrenen Musiker*innen qualitativ hochwertig ausbauen können«, berichtet Katja Poljakova.

Oleksandra Rudel studierte vier Jahre an der Berufsfachschule für Musik und schloss diese mit der Qualifikation als Klavierlehrerin und -begleiterin ab. Anschließend unterrichtete sie zwei Jahre an einer Kindermusikschule. Von 2011 bis 2016 absolvierte sie ein Studium an der A.V. Nezhdanova National Musical Academy in Odessa (Ukraine), dass sie als Diplom Musikpädagogin im Fach Klavier abschloss. »Mein Herz schlägt für die Musik und es ist mein aufrichtiger Wunsch, meine erworbenen Kenntnisse entsprechend weiterzugeben«, sagt die 29-jährige Oleksandra Rudel.



HH Spendenparlament

Quelle Fotograf Thies Ibold

Die in Hamburg geborene Birgitt Dose ist ebenfalls Diplom Musiklehrerin, allerdings mit Schwerpunkt Klarinette. Zusätzlich hat sie einen Abschluss an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg gemacht. Seit 2016 ist sie bereits als JeKi-Lehrerin für Saxophon und Querflöte an der Aueschule aktiv und dürfte bereits einigen Familien bekannt sein. Außerdem spielt sie als festes Mitglied oder Aushilfe in mehreren Bands und Big Bands, unter anderem auch bei der Finkwarder Spieedel.

Mit Alexander Dannullis bekommt die MusikInsel erfahrene Verstärkung im Bereich Schlagzeug/ Percussion und auch Gitarre. Das Spektrum des Musikers mit einem Abschluss der Historischen und Systematischen Musikwissenschaften in Hamburg ist breit gefächert. Sein Schwerpunkt liegt im Pop-Bereich. Darunter fällt alles,

was in erster Linie rhythmisch ist: HipHop, Elektro, Rock, Blues, Jazz. Seiner Meinung nach sind Noten nicht wirklich nötig beim Musizieren, aber nützlich. Die Kontaktdaten stehen, wie die aller anderen Lehrenden auch, auf der Website www.musikinsel-finkenwerder.de.

Facebook und Website

Auch im Internet weitet die MusikInsel ihre Aktivitäten aus. So gibt es seit Oktober eine Facebook-Seite, auf der Neuigkeiten bekannt gegeben werden. Der Ausbau und die Aktualisierung der Website läuft kontinuierlich weiter. Neu ist zum Beispiel der Newsletter, der quartalsweise auf der Website veröffentlicht wird. Um sich für den automatischen Versand anzumelden, kann einfach eine eMail geschrieben werden an info@musikinsel-finkenwerder.de.

Katja Poljakova

SIE TRÄUMEN NOCH? WIR LASSEN IHRE TRÄUME WAHR WERDEN...



- Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis
- Auf Wunsch koordinieren wir für Sie sämtliche Gewerke „Alles aus einer Hand“
- Ausschließlich hochwertige Markenartikel
- Nach wenigen Tagen Umbau genießen Sie Ihr neues Bad

Wir beraten kompetent, neutral und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.



Arnold Rückert GmbH
Schmidts Breite 19 · 21107 Hamburg
Telefon 040 7511570
www.rueckertheizung.de

Für Finkenwerder:

Ihre Abgeordneten in Bezirk & Bürgerschaft.

FINKENWERDER

SPD



David Dworzynski

Bezirksabgeordneter,
Ausschuss für Musik,
Kultur und Kreatives,
Stadtplanungsausschuss,
Mobilitätsausschuss



Carina Oestreich

Bezirksabgeordnete,
Hauptausschuss,
Bauausschuss,
Regionalausschuss



Fatih Yilmaz

Regionalausschuss



Dr. Patrick Grommes

Regionalausschuss



Patricia Maciolek

Regionalausschuss



Lena Muxfeldt

Jugendhilfeausschuss



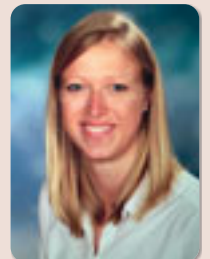
Christin Nothdurft

Regionalausschuss



Edda Teneyken

Regionalausschuss,
Ausschuss für
Wochenmärkte



Anna Tietzel

Regionalausschuss



Ralf Neubauer

Mitglied der
Hamburgischen Bürgerschaft
Vorsitzender Regionalausschuss
Vorsitzender SPD Finkenwerder

Steendiek 14 | 21129 Hamburg
Tel.: 0172 - 510 34 25
Tel.: 040 - 55 61 61 09
Fax: 040 - 22 60 77 71
eMail: kontakt@ralfneubauer.de
www.ralfneubauer.de

TISCHLEREI

Gunnar Spille



Bau- u. Möbeltischlerei · Innenausbau

Werkstatt:
Hein-Saß-Stieg 4
21129 Hamburg
Tel.: 040/38 08 15-0
Fax: 040/38 08 15-29

PETER BORCHERS

B

SANITÄRTECHNIK GMBH

Inh. Ralf Marquardt

Hein-Saß-Stieg 2 · 21129 Hamburg

Fax (040) 742 63 68 · info@borchers-sanitaer.de

Telefon (040) 742 81 56

- Bedachung
- Heizungstechnik
- Sanitärtechnik
- Wasserinstallation
- Gasinstallation
- Beratung & Planung
- Solartechnik
- Kundendienst
- Notdienst

algren wolf

Architekten Ingenieure

Sandhöhe 20 21129 Hamburg
T 040 742 00 360 F 040 742 00 299
mail@algrenwolf.de www.algrenwolf.de

KSW

FACILITY MANAGEMENT GMBH

Süderkirchenweg 1-3 · 21129 Hamburg

Tel. +49.40.239 369 77- 0

Fax: +49.40.239 369 77- 43

www.ksw-fm.de

EDGAR RITTER

HOLZDESIGN

AUF MASS GEFERTIGT

WOHNEN ARBEITEN SHOPPEN UND MEHR ...



EDGAR RITTER HOLZDESIGN GMBH & CO. KG · HEIN-SASS-STIEG 12 · 21129 HAMBURG
FON 040-3339 880-0 · FAX 040-3339 880-20 · info@edgar-ritter.de · www.edgar-ritter.de

Gartendesign

Inh. Karsten Feindt

Pflaster-, Pflanz und Pflegearbeiten
Holzterrassen, Teich, Zaun- und Carportbau

Finkenwerder Landscheideweg 146 · 21129 Hamburg
Tel. (040) 7 42 96 69 · Fax (040) 74 21 40 47

»Finkenwerder Heimat-Museum«

Steil nach oben in die Vergangenheit

»Was für ein schöner Nachmittag.« sagen wir zueinander und sind noch ganz erfüllt von Geschichte und Geschichten, die Helmut Vick uns im »Heimat-Museum von Finkenwerder« erzählt hat, unserem Stadtteil, in dem die Familie Vick seit Jahrhunderten zuhause ist.

Am Brack, eine Straße mit reizvollen Einzelhäusern, Blumen umgebene Vorgärten. Dann die grasgrüne »Villa Swienskoben« mit der steilen Treppe nach oben in das Museum.

Helmut Vick öffnet die Tür und ich atme den Geruch von altem Holz, alten Kleidern, von sorgfältig gesammelter Vergangenheit. Als junger Mann fand er im Sperrmüll einen kunstvoll gedrechselten Stuhl – den nahm er mit – der Anfang war gemacht. Jetzt stehen mehrere der besonderen »Finkenwerder Hochzeitsstühle« in seinem Museum.

Geschirr blitzt uns an: Zur Goldenen Hochzeit – zur Silbernen – aber auch ein Kuchenteller, eine Rarität: Zur Freundschaft – ich werde sogleich erinnert an die 60 Jahre zu meiner besten Freundin. Ein kleiner gusseiserner Ofen rührt mich an mit nur einer Feueröffnung – »Von einem Fischkutter, darauf haben die Fischer ihr Essen bereitet«, erklärt Helmut. Schwere eiserne Waffeleisen liegen zu unseren Füßen, das eine mit kunstvollen Mustern – mehrere Bügeleisen, in die heiße Kohlen gelegt wurden – eine mächtige Wäschetruhe, älter als 1856 – also die Zeit von Theodor Fontane – »Wanderungen durch die Mark Brandenburg« huscht es mir durch den Kopf. An der

Wand ein geschwungener Bogen mit fünf Glöckchen, silber-heller Klang, der festliche Schmuck am Pferdegeschirr für die Schlittenfahrt.

Sticktücher, rot und weiß, kleinste Kreuzchen in Zahlen, Blütenborten – eine »Hechtschlinge« erklärt uns Helmut – und die Ruhe, die man brauchte, um so einen Fisch zu fangen.

Eine »Dracht« befestigt an der Wand, ein schweres Tragh Holz für die Witwe eines Fischers, um Gemüse und Obst in den gefüllten Körben, die an Seilen hingen, auf der anderen Seite der Elbe zu verkaufen.

Wir bewundern eine Schürze in Blaudruck, die an der vorderen- und Rückseite verschiedene Muster hat – In den Vitrinen bunte Hauben, einige mit Silberband bestickt – Finkenwerder Knöpfe und eine Schmucknadel, ein »Bussenhartigen«, feinste Filigranarbeit – Eingepägt hat sich mir auch eine Buttermaschine mit einer modern klingenden Werbung: MIELE IST DIE BESTE – Wir hören von »Beutegut« der Finkenwerder – und am Ausgang lege ich meine Hand vorsichtig an einen Schrank, circa aus dem Jahr 1780 – die Zeit von W. A. Mozart, vielleicht hat er damals an der Oper »Die Zauberflöte« geschrieben – Geschichte und Geschichten von Helmut Vick zusammengetragen – die Zeit von früher auf Finkenwerder.

»Was für ein interessanter Nachmittag!« Vielen Dank! Und Augen auf beim Aufräumen – das überraschend Entdeckte könnte ein Gewinn sein für das »Heimat-Museum Finkenwerder«.

Irmgard Maria Schwenn

MAEDER
TISCHLEREI

Stefan Maeder | Tischlermeister

Inhaber Stefan Maeder
Schotstek 4
21129 Hamburg

Mobil: 0176 / 23 19 53 21
E-Mail: info@tischlerei-maeder.de
URL: www.tischlerei-maeder.de

QUAST
PRAEZISIONSTECHNIK

Präzise zum Erfolg:
CNC-Drehen und -Fräsen
von Einzelteilen, Prototypen
und Kleinserien

Engineering – Fertigung – Montage
Hein-Saß-Weg 21, D-21129 Hamburg
Tel. +49 40 742199-0, Fax +49 40 742199-20
E-Mail: info@quast-technik.de, www.quast-technik.de



Ab jetzt eine Kohorte – die 15 jungen Frauen sind der 10. Jahrgang von proTechnicale. Sie kommen aus ganz Deutschland – von Hamburg über Frankfurt am Main bis nach Passau

10. Jahrgang proTechnicale hebt in Finkenwerder mit 15 jungen Frauen an Bord ab

15 junge Frauen aus ganz Deutschland starteten am 1. Oktober 2020 bei proTechnicale am ZAL TechCenter in Finkenwerder. Das MINT-Projekt für Studium und Beruf geht bereits in die 10. Runde. Seit 2011 haben mehr als 90 Prozent der 114 Absolventinnen ein technisch-naturwissenschaftliches Studium begonnen. Die jungen Frauen absolvieren bis zum 31. August 2021 ein intensives Orientierungs- und Qualifizierungsprogramm in Vollzeit. Dazu zählen bis zu drei Praktikumsphasen, Fachseminare in denen Credit Points erworben werden können sowie Workshops in Philosophie und Persönlichkeitsentwicklung. Die Agenda ist abwechslungsreich und reicht von Bewerbungs- und Rhetorikworkshops in Deutsch und Englisch über Mathematik- und Physikseminare bis hin zu Computer Aided Design (CAD) und technischem Zeichnen. Ergänzt wird das Programm durch Treffen mit weiblichen Rolemodels. Corona-be-

dingt finden diese seit dem Frühjahr meist digital statt. Doch Kontakte knüpfen ist auch oder gerade in schwierigen Zeiten wichtig und funktioniert auch über online stattfindende Meetings. Die Kurse finden vorwiegend an einem der innovativsten Forschungszentren weltweit statt, dem ZAL TechCenter (www.zal.aero). Dort befindet sich seit 2016 die Homebase von proTechnicale. Nur wenige Kilometer entfernt (in Neuenfelde) leben 14 der Teilnehmerinnen in projekteigenen Wohngemeinschaften. Das stärkt – neben dem gemeinsamen Interesse an MINT-Themen – den Zusammenhalt und legt den Grundstein für ihr individuelles Netzwerk. proTechnicale wird von der Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) der Stadt Hamburg gefördert sowie von unterschiedlichen Unternehmen. Mehr Informationen sind zu finden unter www.protechnicale.de

Wiebke Pomplun

Heins Baugeschäft GmbH
Rüschwinkel 7a · 21129 Hamburg
Tel. 040 - 742 12 500
Fax 040 - 742 12 502
info@heins-baugeschaeft.de
www.heins-baugeschaeft.de



HELMUT LÜDDERS

INH.: JÖRN FRERCKSEN · INSTALLATEURMEISTER



Wir zeigen Ihnen,
was Sie tun können.

Finkenwerder Norderdeich 114a
21129 Hamburg
Telefon 0 40 / 7 42 66 31
Mobil-Telefon 0171-5 22 34 84
Privat-Telefon 0 40 / 8 99 33 90
Fax 0 40 / 7 42 45 31

Elektro-Anlagen für Haushalt und Industrie

PETER SCHRÖDER



Tel: 040/745 89 75 · Fax: 040/745 76 58
www.elektroanlagen-schroeder.de



SIGRO

KORROSIONS- + BAUTENSCHUTZ

Betoninstandsetzungen und Verpressungen
Wärmedämmung
Brandschutzbeschichtungen
Dauerelastische und säurefeste Verfüllungen
Hochwertige Bodenbeschichtungen
Strahlarbeiten · Industrieanstriche · Malerarbeiten
Trockenlegungen
Verstärken von Betonbauteilen mit CFK-Lamellen

Tel. 040/ 74 21 88- 0

www.jps-sigro.de

Dannemann Sanitär- und Heizungstechnik

Regenwassernutzungstechnik · Haustechnik · Rohrreinigung
Gartenbewässerungsanlagen · Pumpenservice · Kernbohrungen
Badgestaltung · Bedachungen

Rudolf-Kinau-Allee 27a · 21129 Hamburg
Handy: 0171-743 34 16 · Tel.: 040-742 91 04
www.oliverdannemann.de



Wir sind für Finkenwerder da!

**BASTIAN METALL- UND
MASCHINENBAU GMBH**

Hein-Saß-Stieg 9 · 21129 Hamburg · Telefon 040 / 7 42 62 08
Mobil 01 60 / 97 74 55 38 · Fax 040 / 7 42 70 90
E-Mail: info@bastian-metallbau.de

Ich gratuliere herzlich zu Deinem 35. Geburtstag, den Du am 19. Oktober 2020 feiern darfst. Es freut mich sehr, Dich in mittlerem Alter immer noch gesund und munter vorzufinden. Wie ich festgestellt habe, begleitest Du mich schon mehr als die Hälfte meines Lebens. Obwohl es stets eine Fernbeziehung war, habe ich immer viel von Dir gehört.

Ohnehin kann ich mir ein Leben ohne die Bücherinsel und ihre Menschen kaum vorstellen. Deine beiden Inhaberinnen, Ute Jasper und Karin Gamradt, haben alles versucht, Dir einen guten Start ins Leben zu bereiten, Dich treu und stetig begleitet und im Geschäft gehalten. Auch wenn der Gründungsort, ein ehemaliges Sanitätsgeschäft, nicht vielversprechend erschien, lag er doch mitten auf der Einkaufsmeile von Finkenwerder, dem Steendiek, und so wurdest Du schnell der Anlaufpunkt für alle Finkenwerder.

Von Angestellten zu Freundinnen wurden die Mitarbeiterinnen der vergangenen 35 Jahre: Bärbel, zweimal Edda, Sandra, Angela, Liv, Petra, Birte, Jule, Melissa und Dörte übernahmen und übernehmen das Tagesgeschäft mit Verkauf und Bestellungen, damit Deine Inhaberinnen Zeit zum Schaufensterdekoriern, für Vertretergespräche, Rechnungschreiben, Steuerberaterbesuche und ähnliche Verpflichtungen haben. Besonders nötig waren die Mitarbeiterinnen beim Ansturm im Weihnachtsgeschäft. Angesichts dieser jährlich wiederkehrenden Wetterlage ist es kein Wunder, dass die gemeinsame Weihnachtsfeier dann immer in den Monaten nach Weihnachten stattfand, nie davor.

Unmengen von Geschenkpapier wurden verwickelt, zwei Kassen verschlissen, der Laden erneuert, aber manches von Deiner Erstausstattung hält sich bis heute – auch Dein Standort ist geblieben. So bist Du ein bekanntes und geschätztes Mitglied der Finken-



Herausgeputzt 2010

Liebe Bücherinsel!



Deine Damen an Deinem 25. Geburtstag

werder Geschäftswelt geworden. Dazu gehören nicht nur Geschäfte aus der Nachbarschaft sondern auch andere Gewerbetreibende aus Finkenwerder, mit denen Du im Gewerbeverein und bei Finkenwerder Veranstaltungen wie dem Lebendigen Adventskalender aktiv bist, sondern beispielsweise auch die örtlichen Schulen. Der Weihnachtsbasar in der Westerschule war über viele Jahre ein fester Termin in der

Vorweihnachtszeit und der Beginn der neuen Schulhalbjahre immer begleitet von Buchbestellungen und -lieferungen, die durchaus eine Herausforderung waren.

Neben den vielen treuen Kunden und den langjährigen Mitarbeiterinnen ist beeindruckend, wie dauerhaft Deine Beziehungen zu Lieferanten, Verlagsvertretern, Computerdienst und Steuerberatern sind.

Vieles hat sich aber auch geändert. Im ersten Jahrzehnt Deiner Existenz zog es Deine Inhaberinnen regelmäßig auf die Frankfurter Buchmesse und auch an den Hamburger Einkaufstagen nahmen sie über viele Jahre teil, denn beides waren wichtige Gelegenheiten, sich über Neuheiten zu informieren und Bestellungen aufzugeben. In den letzten Jahren sind Fahrten zu einem Großhändler immer wichtiger geworden, auf denen das Neueste an Geschenkartikeln und Spielzeug eingekauft wird. Der eigentliche Einkauf findet fern von Dir statt, aber es ist immer ein kleiner Schreckmoment, wenn sich Bälle, Lego- und Playmobil-Kästen sowie bunte Tierfiguren in Deinen kleinen Laden ergießen.

So ist nicht alles leicht in Deinem Leben, aber inzwischen bist Du als Buchhandlung erwachsen geworden und hast alle Herausforderungen gut bewältigt. Als sogenannte »inhabergeführte Buchhandlung« gehörst Du zu einer Spezies, die seit vielen Jahren auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten steht. Veränderungen sind unausweichlich, so wie bei Deinem Sortiment, bei dem Spielwaren und Geschenkartikel inzwischen die Bücher aus Deinem Namen ergänzen, auch um die beliebten Geburtstagskisten für Kinder zu füllen.

Zu den Neuerungen gehört auch, dass die Bücherinsel seit vielen Jahren einen sicheren Hafen für Bestellungen im Internet bietet (www.buecherfink.de). Wer es lieber mit richtigen Menschen zu tun hat, kann selbstverständlich alle Bücher und Kalender bei Dir im Laden bestellen, und sie werden über Nacht angeliefert.

Ich hoffe, dieser kleine Rückblick hat gezeigt, wie viele Erinnerungen sich für mich mit Dir verbinden. Für die Zukunft wünsche ich Dir alles Gute und weitere schöne Jahre.

Dr. Kerstin Nowack



So siehst Du mit 35 Jahren aus



Du wirst immer schöner!